

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 178.

Dienstag den 1. August

1876.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. August Vormittags 9 Uhr will Fräulein Wieginger dahier in dem hiesigen Rathhause wegen Abreise verschiedene Mobilien, als: 1 Sopha, nußbaumene Nacht-, Wasch-, Küch- und andere Tische, nußbaumene Kommoden, darunter 1 Schreibkommode, 2 nußbaumene Consolischränkchen, zweifürige Kleiderstühle, Bettsessel, Matratzen, 2 Ständergestelle und sonstige Haus- und Küchengeräthe, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. August 1876. J. A.:

10717 Spiz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. August d. J. Vormittags 9 Uhr werden wegen Mangel an Raum im Hofe des Hauses Burgstraße 2 nachverzeichnete Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert: 1 Blumenfenster, Glas-, Zimmer- und Stallthüren, Schreinwerk, Laden-Schankfenstertheile, 4 schöne Aufsätze für Flügelthüren, 1 zweiarmiger Gasleuchter, Kisten, sowie eine Anzahl große und kleine Fenster. Unter letzteren befindet sich eine Parthie Schiebfenster, die sich in einem Laden, sowie auch zur Anlage eines Treibhauses verwenden lassen.

Wiesbaden, 31. Juli 1876. J. A.:

10716 Kaus, Secret.-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 2. August Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Heute Dienstag den 1. August, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Schuhwaaren, einer Parthie Lederwaaren etc., in dem neuen Ladenlokal des Herrn Bücher, Ellenbogengasse 2. (S. heut. Bl.

10719

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, dem Tagelöhner Wilhelm Hartmann auf meinen Namen Etwas zu verabreichen, indem ich für Nichts hafte.

Anton Judith, Gärtner.

Das Dienstboten-Stellen-Nachweise-Bureau von den Eheleuten Schug, Hochstraße 16, befindet sich von heute ab Grabenstraße 2.

10710

Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufiges Programm.

Donnerstag den 3. August Abends 8 Uhr:

Russisches National-Fest-Concert.

Bengalische Beleuchtung.

Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Montag den 7. August Abends 8 Uhr:

Doppel-Militär-Concert.

Im zweiten Theile des Concertes:

Grosses militärisches Potpourri von Saro, ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Regmts., dem Trompetercorps der 2. Abth. Nass. Feld-Art.-Regmts. No. 27 und dem Tambourcorps des 1. Bat. 80. Inf.-Regmts.

Während des Potpourri's: Bombardement und bengalische Beleuchtung.

Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Die große Mobilien-Versteigerung der Vogel'schen Concursmasse wird heute Dienstag, Vormittags 9 Uhr anfangend, Taunusstraße 43 fortgesetzt. Der Rassecurator, Scholz.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren Albert Kirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, J. Gottschalk, Goldgasse 2, und S. Schmidt, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk

1074

in Wiesbaden.

Neues Sauerkraut,
neue grüne Kerne,
neue echte holl. Vollhäringe

10666

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

„Zum Römersaal“,

Dohheimerstraße 9.

Von heute an: Ganz ausgezeichnet 1875r Pfälzer Wein per 1/4 Liter zu 20 Pfg., sowie ausgezeichnet Aepfelwein per 1/2 Liter zu 14 Pfg. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert.

10699

Ein Mädchen
Hauptstraße
Eine Nonne
Klosterstraße 2
Ein anständiges
Mädchen ver-
kauft 3, Be-
güter
Ein Mädchen
Häreses Weib
Ein anständig
Häreses Fri-
Herrsch
personale
durch Fre
Ein Mädchen
Weißz
Kette; ebenf.
Manufaktur
Häreses dur-
Wwe., S.
Ein junges
Mädchen zu R
Kochgasse 12
Eine Perso-
nen bescheid-
et Adhän zu A
Indust. Näh-
Ein Mädchen
Häreses Sch-
Ein ge
einem oder
Reisen zu
Besucht w
welches gute
Es wü
Zimmermäd-
chen Rindern
nach Frau J
Ein br
fort St
Gesucht
Mädchen
Kammerj
land reise-
durch Fre
Ein ordentl
Marktfrach
Mädchen gesu
Eine gut
kann, sowie
tten kann,
Ritter, W
Eine tüchtig
Berggasse 1
Ein th
Schwalba
Ein solides
Zusarbeit u
Näh-
Ein junges
Mehrere tü
haus-, Zim-
arbeiten, ju
Kraße 10.
Ein einfad
eres Expe-

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln. Näh. 10686
Hofstraße 9 im Hinterhaus.
Eine Monatfrau sucht Stelle von Morgens 9 Uhr an. Näheres 10681
Hofstraße 24 im Hinterhaus.
Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Haus- 11727
arbeiten versteht, sucht täglich Aushilfsstellen. Näheres Rheinbahn-
straße 3, Bel-Etage.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. 19669
Näheres Wellrichstraße 5, Parterre.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Vor- und Nachmittags. 10673
Näheres Friedrichstraße 8, Parterre.

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienst- 10289
personal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen
durch Frau Stern, Raurergasse 13, 1 St.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre im „Hotel Sommer“ in Freiburg 10672
als **Weißzeugbeschleiferin** fungierte, sucht baldigst ähnliche
Stelle; ebenso sucht ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem
Manufakturwaarengeschäft thätig war, Stelle als **Verkäuferin**.
Näheres durch das **Bureau von Frau Probator Ebert**
Wwe., Hochstätte 4.
Eine junge Wittwe, die fein nähen und bügeln kann, sucht sofort 10690
Stelle zu Kindern oder zu sonstiger Pflege durch A. Becker,
Langgasse 12.
Eine Person gesuchten Alters mit den besten Empfehlungen sucht 10688
unter bescheidenen Ansprüchen in einer ordentlichen Familie Stellung
als Köchin auf den 1. August oder etwas später hier oder aus-
wärts. Näh. in der Exped.
Ein Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. 10672
Näheres Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus.

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht Stelle zu 1060
einem oder zwei Kindern oder zu einer Dame, um mit auf
Reisen zu gehen. Näh. Exped.

Gesucht wird auf den 9. August ein anständiges Hausmädchen, 10680
welches gute Zeugnisse besitzt. Näh. Weisbergstraße 4, 2 Tr. h.
Es wünsch Stellen: 1 Herrschaftsköchin, mehrere
Zimmermädchen, welche nähen und bügeln können, sowie Haus-
und Kindermädchen; gesucht werden Mädchen für allein. Näh.
durch Frau Wintermeyer, Sänerergasse 15. 10708
Ein braves Mädchen findet gegen guten Lohn
fort Stelle. Näheres Metzgergasse 9. 10705

Gesucht 10—12 feine und bürgerliche Köchinnen, 10672
Mädchen für allein; Stellen suchen: perfekte
Kammerjungfern, Bonnen, welche gern in's Aus-
land reisen, feine Hausmädchen, perfekte Köchinnen
durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 31
Ein ordentl. Mädchen als Mädchen allein gesucht Rheinstr. 48. 10723
Marktstraße 25 wird zum 15. August ein reinliches, williges
Mädchen gesucht. 10724

Eine **gut empfohlene Köchin**, welche Hausarbeit über- 10672
nimmt, sowie ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und fer-
nen kann, **suchen** wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch
Ritter, Webergasse 13. 158
Eine tüchtige Küchenhaushälterin sofort gesucht durch **Ritter,**
Webergasse 13. 158

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näheres 10649
Schwalbacherstraße 33 im Laden.

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonstige 10653
Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen
allein. Näheres Albrechtstraße 5 im Dachlogis.

Ein junges Dienstmädchen ges. Ellenbogengasse 15, 2 St. 10658
Mehrere tüchtige **Köchinnen**, einige Bonnen, eine Kinderfrau,
Küchen- und Kindermädchen, alle mit guten Zeugnissen
suchen Stellen durch Frau **Petri, Faulbrunn-**
straße 10. 10665
Ein einfaches, anständiges Mädchen in einen Laden gesucht. 10674
Näheres Expedition.

Eine perfekte Köchin sucht Stelle auf gleich 10644
durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4.
Ein Dienstmädchen wird gesucht Moritzstraße 16.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Junge wird als 10691
Befehlsgesuch in die Droguenhandlung von Albert Kirsch-
baum, Langgasse 53.

Gesucht ein Jagdhüter und zur Hälfte des Gärtners durch 10709
Friedl. Wintermeyer, Sänerergasse 15.

4500 Mark gegen Hypothek (ohne Ratler) auszuleihen. Näh. 10707
in der Expedition d. Bl.

Gesucht eine möblierte Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern 10714
mit Küche, vollständig eingerichtet, in der Nähe des Curhauses.
Angenehm wäre ein Garten. Offerten bittet man schriftlich nach Bad
Soden, Wiesenpromenade, Villa Helvetia, Part., zu adressiren.

Bleichstraße 23, 1 St., ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 10659
Dohleimerstraße 7 ist eine kleine, freundliche Wohnung auf
1. October zu vermieten. 10655

Elisabethenstraße 21 sind im Hinterhaus zwei kleine Woh- 10697
nungen zu vermieten.

Frankenstraße 6 ist eine Mansardwohnung auf 1. September 10663
zu vermieten.

Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. October 10692
zu vermieten.

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern, 10693
auf gleich oder später zu vermieten.

Rirchgasse 3 ist eine große, freundliche Dachstube im Vorderhaus 10704
auf 1. September oder 1. October an eine ruhige Person zu
vermieten. Näheres Drandstraße 8.

Louisenstraße 7 (Sommerseite) sind 5 Zimmer und Zubehör, 10652
Bleichplatz und Gartenbenutzung auf 1. October zu verm.
Moritzstraße 26 im Seitenbau 2 St. h. ist ein möbl. Zimmer 10651
zu vermieten.

Rheinstraße 48 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller u. 10723
auf den 1. October zu vermieten. Preis 120 fl.

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 10685

Schwalbacherstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung im Hinter- 10650
haus zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

Stiftstraße 12, Parterre, ist ein Salon und Schlafzimmer 10683
möblirt zu vermieten, am liebsten aufs ganze Jahr.

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 10664
Cabinet, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm.

Webergasse 43 ist ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 10645

Wellrichstraße 28 ist ein Parterrezimmer, neu und elegant, auf 10657
1. August möblirt zu vermieten.

Wellrichstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 10661
3 Zimmern und Küche zu vermieten.

Ein leeres Zimmer (Aussicht nach der Straße) per Monat 9 Ml. 10726
zu vermieten Langgasse 12, Vorderhaus 2. Stock.

Ein möbliertes Parterrezimmer, auf Verlangen 10662
mit Kost, zu vermieten Röberstraße 12.

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Saalgasse 8 im Seitenbau. 10678

Ein schönes Zimmer ist mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten 10689
Bahnhofstraße 11.

Wegen Abreise ist eine gut möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 10702
billig abzugeben. Näh. Taunusstraße 55, 2 Tr., von 12—3.

Landhaus Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 10647
Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf gleich zu verm.

Neugasse 11 ist der von Herrn Kaufmann Schulze innehabende 10718
große Laden mit Magazin und Wohnung
auf 1. April n. Js. **event. auch früher** zu verm.

Ein Arbeiter kann Logis erh. Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 10695

Drei Arbeiter können Schlafstelle erhalten, per Monat 5 Mark, 10726
Langgasse 12, Vorderhaus 2. Stock.

Ein anständiges Mädchen kann ein Zimmer mit Bett erhalten 10676
Schwalbacherstraße 22 im Hinterhaus.

Langgasse 34, **A. Opitz,** Langgasse 34,

empfehl:

10620

Gants de suède für Damen, 2-knöpfig . . .	Mt. 2. —	per Paar,
" " " " " 3 " . . .	" 2. 40	" "
" " " " " 4 " . . .	" 2. 80	" "
" " " " " 6 " . . .	" 3. 30	" "

im 1/4 und 1/2 Duzend entsprechend billiger.

Damen-Glacé, feine Qualität, 2-knöpfig, von Mt. 2 per Paar an.

Strohhüte zum Waschen, Färben & Façonniren

werden fortwährend angenommen und binnen 3 Tagen zurückgeliefert; auch haben wir eine große Auswahl in allen Sorten Strohhüten zu sehr billigen Preisen.

10715

Strohhutfabrik Taunusstrasse 19.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
langen werden prompt
geführt.

empfehl ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster-** und **Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 2. August: Ueber die Wahl der Geistlichen, Thesen
des Herrn Pfarrer Ulrich von Bierstadt. 174

Bekanntmachung.

Sonntag den 13. August l. J. Vormittags 9 Uhr sollen die
Plätze in der Synagoge in der herkömmlichen Weise auf
ein weiteres Jahr in der Synagoge verpachtet werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1876.

149 Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage eröffne an hiesigem Plage 13 große
Burgstraße 13 eine

Chemische Wasch-Anstalt,

Schönfärberei & Druckerei

und empfehle mich im Waschen und Reinigen jeder Art Tisch- und
Bettedecken, Boden- und Wäscheputze, Läufer, Stüchereien, gestrichten
und gewirkten Schuhen, Sonnenschirme, Pelze, Sammet etc.

**Chemische Reinigung unzertrennter Herren-
und Damengarderobe ohne Entfernung des Be-
satzes.**

Schönfärberei & Reffort, Auffärben von Sammeten, Druckerei in
den neuesten Mustern. Reelle, billige und prompte Ausführung
aller in dieses Fach einschlagender Artikel.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll
Wiesbaden, den 1. August 1876.

10640 **Th. Arns, 13. große Burgstraße 13.**

Ein **Polymathiker** wünscht während der Monate August und
September Unterricht in der niederen und höheren Mathematik zu
ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10619

Billig. Ein nußbaumener, neuer Tisch mit Buchstabenüberzug
zu verkaufen Sommerstraße 4. 10636

Brandenrollstuhl zu kaufen oder zu mieten gesucht.
Offerten unter „Brandenrollstuhl“ an die Exped. 10622

Zum

Schluss der Saison

werden sämtliche noch auf Lager
sich befindlichen Sommerwaaren, als:
**Wollene & leinene Kleider-
stoffe, Waschstoffe,** sowie alle
in die **Confections-Branche**
einschlagende Artikel

unter dem Einkaufspreise
abgegeben.

Gebr. Rosenthal,

39

39 Langgasse 39.

Restauration Sohl,

Mauritiusplatz 2,

fortwährend ein ausgezeichnetes Glas **Lagerbier** direct vom
Brauerey sowie **Mittagstisch** zu 43 Pf., **Abendessen** zu 35 und 43
10667 Achtungsvoll **Peter Sohl.**

Neue Grünkern

empfehl

Jean Haub, Mühlengasse

Superior Kronbrand-Vollhäring

per Stück 20 Pf.

empfehl

J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 106

Großer Ausverkauf von Seidenstoffen.

59

Wegen Errichtung
eines neuen großen Seidenwaaren-Lagers
werden die noch vorrätigen

sämmtlichen Seidenstoffe

zu

≡ hier noch nie gekannten billigen Preisen ≡
ausverkauft.

Darunter befinden sich namentlich große Parthien:

Schwarze Seidenstoffe

(nur ausgefochte Waare)

Drap du Nord, Cachemire de soie, Faille, Grosgrains, Poult de soie double,
Poult de soie glacé, Taffetas imperiale,

1 großer Posten **Bonnet'scher Seide** bedeutend unter Preis.

Farbige Seidenstoffe

(in allen modernen Farben)

in Cachemir de soie, Faille, Gros grains & Taffte, Grisaille-Seide in gestreift und
carriert, ächte ostindische Rohseide, nadelfertig und waschächt.

Serner 1 Posten:

Weisse Seidenstoffe

(für Brautkleider)

Gros Cachemire, Faille, Grosgrains, Taffte & Atlas.

Schwarze Lyoner Seidensammete.

M. Wolf „zur Krone“.



Ein prachtvoller, junger Leonberger

(Race-Hund), ausgez. Schwimmer und Apporteur, treu und anhänglich, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh.

Kirchgasse 10, von Morgens 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 10564

Eine große und eine kleine **Rüchenanricht**, ein großes, zweischläufiges Matagani-Himmelsbett, ein Nachtschlaf, ein Rüchenschrank, mehrere abgenähte Strohmatten, ein Fliegenschrank, eine Affen- oder Papageitrücke mit Blechschüssel, ein Schlaffsofa, ein Zithrager, eigener Kleidererschrank stehen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10463

Zwei Keller **Eis** zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 10376

15 Stück **Raff. Fischerei-Aktien** à 100 fl. Bezugs halber billig abzugeben. Näh. Exped. 10287

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem Kranksein unserer dahingeschiedenen Schwester, Schwägerin und Tante, **Emilie Berghof**, geb. Herber, so innigen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Herber.

10703

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

29. Juli.

Geboren: Am 22. Juli, dem Metzger Franz Ehinghaus e. S. — Am 27. Juli, dem Färbereigehilfen August Dahlem e. S. — Am 28. Juli, dem Färbereigehilfen Conrad Debus e. S. — Am 29. Juli, dem Tagelöhner Johannes Dahn e. S.

Aufgeboten: Der Fuhrmann Bartholomäus Ganser von Niederberg, wohnh. zu Ehrenfeld, Landkreises Geln., und Elisabeth Regine Jacobine Philippine Lemler von Geln., wohnh. zu Ehrenfeld, früher dahier und in Geln. wohnh. — Der Metzger Heinrich August Carl Stroch von hier, wohnh. dahier, und Maria Thessa Münch von Eltville, wohnh. daselbst.

Berehelicht: Am 29. Juli, der Conditior Carl Friedrich Christian Andreas Heinrich Ludwig Bender von hier, fortan wohnh. zu Neudarmstadt, und Christiane Elisabeth Ebel von Runkel, bisher dahier wohnh. — Am 29. Juli, der Schuhmacher Ignaz Richter von Riedrich, A. Eltville, wohnh. dahier, und Barbara Grundel von Neudorf, A. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 29. Juli, der Kutischer Georg Friedrich Schäfer von Runkel, A. S. Schwalbach, wohnh. dahier, und Marie Christiane Müller von Runkel, bei Erfurt, bisher dahier wohnh. — Am 29. Juli, der Küfergehilfe Otto Emil Philipp Drecher von Freinsheim, Kantons Runkel, Bezirks Frankenthal in Rheinb., wohnh. dahier, und Caroline Adel von Heutenbach, Königl. Württemberg, Oberamts Bachmann, bisher dahier wohnh. — Am 29. Juli, der Spenglergehilfe Friedrich Martin Wörner von Weimar, wohnh. dahier, und Catharine Bogt von Ulfingen, bisher dahier wohnh. — Am 29. Juli, der Instrumentenmacher Heinrich Schreiber von hier, wohnh. dahier, und Franziska Wigel von Harmer, Kreis Fulda, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Juli, Helene, F. des Badmeisters Georg Peter Horne, alt 10 M. 17 J. — Am 28. Juli, Anna, F. des Königl. Gefängnis-Inspectors Wilhelm Siegler, alt 4 M. 22 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 20. Juli.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	556.03	555.88	554.84	555.40
Thermometer (Reaumur)	10.4	20.8	18.0	14.78
Dampfspannung (Bar. Min.)	4.07	4.85	4.21	4.21
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.9	59.4	69.7	64.00
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	l. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. C.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 29. Juli 1876.

Soll.	10 fl. Stücke.	16 Am.	65 Pf. S.	Amsterdam	168 80 G.
Dutaten	9	54-59 Pf.	London	205 B. 4 65 G.	
20 Proc. Stücke	16	19-28	Paris	81 25 B. 81 G.	
Sovereigns	20	37-42	Wien	165 B. 164 60 G.	
Imperial	16	69-74	Frankfurter Bank-Disconto	4.	
Dollars in Gold	4	16-19	Reichsbank-Disconto	4.	

Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Garten zur Krone in Biedrich a. Rh. Jeden Donnerstag Nachmittags 5 1/2 Uhr: Militär-Concert.
Das Museum zu Reinhardtshausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.

Heute Dienstag den 1. August.

Mädchen-Zeichnen/schule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Dampfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kegelturmen.
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein „Concordia-Fiedlerclub“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Ruckerhöhle“).

Ueber deutsche Schützenfeste im XV. und XVI. Jahrhundert.

Von Jul. Oppermann.

(Fortsetzung.)

Will man darthun, wie sehr die klassischen Studien in Nürnberg hochgeschätzt worden seien, so braucht man nur an Philipp Melancthon, Helius Cobanus Hessus, Joachim Camerarius und Wilibald Pirtheimer zu erinnern. Philipp Melancthon, der gute, reine und sanfte Meister, der „Præceptor Deutschlands“, — richtete (1526) das Gymnasium zu Nürnberg nach den Grundsätzen der Reformation und auf den von Renschlin und den übrigen großen Humanisten gelegten Fundamenten ein. Durch eine berühmte Rede gab er dieser gelehrten Anstalt die Weihe; das ihm von den ihn hochverehrenden Nürnbergern unter sehr vortheilhaften Bedingungen angetragene Rectorat lehnte er zwar ab, um dem sächsischen Lande die Treue zu bewahren — allein er hat doch stets die Verbindung mit der genannten Schul-Anstalt aufrecht erhalten, Winke gegeben und Rathschläge ertheilt, weshalb die dankbare Stadt Nürnberg diese Theilnahme Melancthon's durch die Aufstellung seines Standbilds auf dem Platze vor dem Gymnasium glaubte in dauernder Weise anerkennen zu müssen.

Der lateinische Dichter Helius Cobanus Hessus, von Martin Luther der „König der Dichter“ (rex poetarum) genannt, war in dem dritten und vierten Decennium des sechzehnten Jahrhunderts sieben Jahre lang als Lehrer der Poesie und Rhetorik an dem Gymnasium zu Nürnberg thätig.

Der durch würdigen Lebenswandel wie tiefe Gelehrsamkeit, durch Kenntniß des christlichen Glaubens wie Erforschung der Weisheit der Alten gleich ausgezeichnete Joachim Camerarius, der Reformator der Universität Leipzig, der Freund Melancthon's und der Rathgeber des Kaisers Maximilian II. in religiösen Fragen und kirchlichen Angelegenheiten — übernahm im Jahre 1526 in Nürnberg ein Lehramt der lateinischen und griechischen Sprache; auch vertrat er diese Stadt im Jahre 1530 auf dem Reichstage zu Augsburg.

Der hochachtbare Wilibald Pirtheimer, zugleich Gelehrter und Staatsmann, Feldherr und Geschichtschreiber, diente nicht bloß der Stadt Nürnberg als „Rath“ und dem Kaiser Carl V. als „Diplomat“ in wichtigen Staatsangelegenheiten — er fand auch noch Zeit zu einem höchst bedeutsamen Verkehr mit den berühmtesten und angesehensten Gelehrten aus den drei ersten Decennien des sechzehnten Jahrhunderts, zur Förderung der Kunst und der Künster, zur Ordnung des Schulwesens, zur Befestigung und Ausbreitung der edlen Buchdruckerkunst in der Stadt Nürnberg.

Dem so innigen Verkehr Nürnberg's mit Italien dürfte es zuzuschreiben sein, daß wir in dieser Stadt schon so frühe Apotheken antreffen. Wenn wir von den Pharmacenten der Mauren in Spanien absehen, so haben wir die ersten Apotheken Europa's wol in Italien, in Salerno und in den Handelsstädten Pisa, Florenz, Mailand, Genua und Venedig zu suchen und man wird kaum fehl gehen, wenn man annimmt, daß Nürnberg's Kaufleute aus den genannten Städten die Kenntniß der Arzneimittell und der Apotheken-Einrichtung mit nach Hause gebracht hätten.

Bis jetzt wird ziemlich allgemein angenommen, daß die erste

deutsche Apotheke in Nürnberg errichtet worden, auf die einige Jahre später eine zweite in Leipzig gefolgt sei. Murr berichtet, daß im Jahre 1403 in Nürnberg ein Meister Conrad — „Apotheker“ gewesen sei; der „Arzte“ thut er schon für eine weit frühere Zeit Erwähnung.

Daß „Arzte“ viel früher als „Apotheker“ aufgetreten seien, ist glaubhaft, da das Selbstdispensiren der Arzte, welches in Rom und Griechenland allgemeine Regel war, wohl auch in den ersten Zeiten des Mittelalters üblich gewesen sein mag.

Für das Jahr 1286 verzeichnet Murr einen gewissen Otto als einen in Nürnberg ansässigen „Medicus“; für das Jahr 1323 registriert er einen Josephus, als „Medicus Iudaeorum“, indem er für das fünfzehnte Jahrhundert eine ziemlich Anzahl von Ärzten, Wundärzten und Apothekern namhaft macht. Bei dem Jahre 1463 wird von ihm auch ein „Augenarzt“, Namens Sigmund Vinkl, angemerkt, und gelegentlich eines gegen das Ende des fünfzehnten Jahrhunderts in Nürnberg wohnenden Arztes, genannt Ulrich Binder, führt er mehrere von letzterem in lateinischer Sprache verfaßte medicinische Schriften an.

Nürnberg war auch die einzige der deutschen freien Reichsstädte, welche eine Universität unterhielt, resp. unterhalten konnte. Wir meinen die Universität der dem Nürnberger Gebiet angehörigen Stadt Altdorf, welche im Jahre 1578 das Recht erhielt, Magister, im Jahre 1622 dasjenige, Doctoren der Rechte und der Medicin zu creiren.

Die Nürnberger boten Alles auf, um tüchtige, berühmte Männer für die Altdorfer Universität zu gewinnen und im Anfange des siebenzehnten Jahrhunderts nahm dieselbe in der gelehrten Welt eine bemerkenswerthe, eine hervorragende Stelle ein. Im Anfange unseres Jahrhunderts, nachdem Nürnberg mit seinem Gebiete an Bayern gefallen, theilte die Universität zu Altdorf das Schicksal der nassauischen hohen Schule zu Herborn — sie wurde aufgehoben; in Herborn trat ein Seminar für evangelische Prediger an die Stelle der Akademie, in Altdorf wurde mit Universitätsfonds ein Seminar für evangelische Lehrer errichtet.

(Fortsetzung folgt.)

7 Strafkammer vom 31. Juli. Der Tagelöhner Georg Heinrich Köhler von Döberberg, welcher beschuldigt ist, aus dem dortigen Gemeindegeld Holz gestohlen zu haben, war durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Hochheim in eine Geldstrafe von 170 Mark verurtheilt worden. Auf die von dem Angeklagten gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung beschließt die Strafkammer, die Sache an das Amtsgericht zu Hochheim zurückzuverweisen. — Die Dienstmagd Catharina Sauer von Dornbach verlißt gegenwärtig eine ihr wegen versetzener zu Diebstahl verübter Verbrechen zuerkannte Gefängnißstrafe. Es hatte sich im Laufe der damaligen Verhandlung noch weiter ergeben, daß die Angeklagte sich auch zum Nachtheil ihres Dienstherrn, des Bäckers Egelius zu Dieblich, verschiedene Unterschlagungen hatte zu Schulden kommen lassen, und zwar auf die Weise, daß sie Bröden an Kunden verkauft und das Geld hierfür für sich behalten haben soll. Die Catharina Sauer hatte damals diese Anklage bestritten und war durch den Schutzmann Nicolaus zu Dieblich und die persönliche Confrontation der Angeklagten mit den verschiedenen Kunden festgestellt worden, daß die Beschuldigte kein Geld eingenommen, was ihr nicht gehörte, resp. daß sie dasselbe für sich behalten hat. Es wird nach dem Antrag der Staatsanwaltschaft die Freisprechung vom Gerichtshof verurtheilt. — Von dem Feldschützen Post zu Ebersheim war das Kind des Placidus Herget von da zur Anzeige gebracht worden, weil es Alee von einem Acker abgemäht hatte, wozu es nicht berechtigt war. Herget begab sich nun am 25. Mai d. J. in die Wohnung des Feldschützen, um ihn darüber zur Rede zu stellen, und nachdem ihn der Letztere vergeblich aufgefordert hatte, seine Wohnung zu verlassen, ergriß er den Herget am Arme, um ihn vor die Thüre zu thun. Bei dieser Gelegenheit zog Herget sein Taschenmesser und verletzte sowohl dem Feldschützen, wie dessen inzwischen herzugekommenen Sohn mehrere Wesserschnitte. Wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung wird der Angeklagte zu fünf Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Dienstmann Stephan Holbach dahier wird wegen Majestätsbeleidigung zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt. — Elise Hartmann von Gredenroth, 17 Jahre alt, welche erst vor einigen Tagen zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, ist heute wiederholt angeklagt, daß sie im Monat Mai zu drei verschiedenen Herrschaften sich verdingt, daselbst Miethegeld genommen, aber nicht eingetreten ist. Dabei gab sie auch einen falschen Namen an. Das Gericht verurtheilt die Angeklagte wegen Betrugs, für den Fall, daß das letzte Erkenntnis vom 27. d. Mts. die Rechtskraft beschreiten sollte, zu einer Zusatzstrafe von 3 Monaten. — Die Wargartische Schneider von Kronach ist durch den Herrn Kreisphysicus in Bezug auf ihren Geisteszustand untersucht worden. Wegen verlesenerlicher Beleidigung wird die Angeklagte, welche heute zugeseht, daß sie eine unwahre Thatsache zu Protokoll gegeben, zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die 18jährige Dienstmagd Elise Ganser aus Dieblich, welche beschuldigt ist, während ihrer Dienstzeit dahier zu zwei verschiedenen Malen im Monat Juli d. J. eine Spindeluhre und einen Geldbetrag von 8 Mark entwendet zu haben, wird zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

? In der am Samstag Nachmittag im Rathhause saale stattgehabten Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vereinigung war die beschlußfähige Anzahl Mitglieder anwesend. Es wurde zunächst die Wahl eines neuen Kirchenvorstehers an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Kallbrenner vorgenommen und Herr Wilhelm Bedel mit 86 Stimmen als Kirchenvorsteher erwählt. Vor Eingang in die weitere Tagesordnung stellte Herr Landesbanddirector Olsenius an den Vorsitzenden, Herrn Konsistorialrath Ohly, die Anfrage, ob das durch Vermittelung des Herrn Regierungspräsidenten von Würmb am 17. August 1873 zwischen ihm — dem Vorsitzenden — und der Königl. Regierung zu Stande gebrachte Compromiß inzwischen die Genehmigung des Herrn Cultus-Ministers erhalten habe. Die Frage wird von dem Herrn Vorsitzenden bejaht mit dem Bemerkens, daß in der nächsten Sitzung das beschlossene Rescript zur Verlesung gebracht werden soll. Zum zweiten und letzten Punkt der Tagesordnung übergehend, macht Herr Konsistorialrath Ohly Mittheilung über den Stand des Baues der zweiten evangelischen Kirche. Die ganze Bausumme ist auf 161,500 Mark veranschlagt. Zu dieser Summe wurde durch Beschluß vom 28. April d. J. die Glaser-, Maler- und Schreinerarbeit nicht mit eingerechnet, und kommt die Anschlagsumme hierfür in Abzug, so waren rund für 142,000 Mark Arbeiten zu vergeben. In diese letztere Summe sind nicht eingeschlossen die Kosten für einen Bauzaun und für den Bauwäucher. Nach den Offerten haben als Generalunternehmer concurrenzt: 1) Herr Architect Weßlenburg mit 176,045 Mark; 2) die Herren Euler & Koppen mit 176,847 Mark; 3) Herr G. Kallb mit 167,560 Mark und 4) Herr August Ehrling mit 190,000 Mark. Was die Specialofferten anlangt, so war für Erd- und Maurerarbeit diejenige mit 79,945 Mark (Anschlag 78,560) die niedrigste, Steinhauearbeit 17,024 Mark (Anschlag 15,240), Zimmerarbeit 11,271 Mark (Anschlag 13,415 Mark 80 Pf.), Dachdeckerarbeit 8271 Mark, Spenglerarbeit 10,794 Mark, Eisenconstruktion 5,05 Mark. Nimmt man hierzu die noch zu veranschlagenden Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, so berechnet sich die Summe ungefähr im Ganzen auf 142,494 Mark, fast genau die Anschlagsumme. Hierzu treten noch weitere Kosten für einen Bauzaun 550 Mark, für einen Bauwäucher 1800 Mark, 5 Pct. für unvorhergesehene Ausgaben, in Summa 7,080 Mark. Nicht überall wurde den billigen Angeboten entsprochen und die Arbeiten wie folgt vergeben: Erd- und Maurerarbeiten für 83,752 Mark, Steinhauearbeit für 18,000 Mark, Zimmerarbeit für 11,000 Mark, Dachdeckerarbeit für 10,019 Mark, Spenglerarbeit für 10,800 Mark, kleinere Arbeiten für 1670 Mark, Eisenconstruktion für 5005 Mark resp. 6100 Mark, je nachdem in den Concessionsbedingungen dies verlangt wird. Der Herr Vorsitzende theilt sodann weiter mit, daß bei Aufstellung der Pläne eine Bauhütte nicht aufgenommen worden; die Errichtung einer solchen sei unbedingt nötig und dem Vermögensverwalter 600 Mark zugeschlagen worden und hat der Kirchenvorstand beschlossen, die nachträgliche Genehmigung des Kostenbetrags von der Versammlung einzuholen. Herr Olsenius weist nach, daß der Etat um 20,000 Mark überschritten ist. Nachdem jedoch die größere Kirchengemeinde-Vereinigung dem Vorstand die Prüfung und Genehmigung der Offerten übertragen, so sei hier nichts anders möglich, als sich der Ueberschreitung anzuschließen. Redner stellt sodann den Antrag, eine Commission zu erwählen, welche sich mit der nachträglichen Genehmigung der Kosten für eine Bauhütte befaßt und außerdem unter Zugrundelegung aller Materialien sich ein klares ziffermäßiges Bild verschafft, um demnach hierüber Mittheilung zu machen. Herr Oberbürgermeister Langz ist damit einverstanden, daß zur Aufstellung des Sachverhalts eine Commission ernannt werde. Er — Redner — sei bei der Majorität gewesen, die sich für die Genehmigung der Bauhütte ausgesprochen habe, sei dies liberal üblich, daß bei einem derartigen Baue auch eine Bauhütte errichtet werde, es beruhe dies nur auf einem Versehen, daß eine Zeichnung dem Unternehmern des Baues nicht vorgelegt worden sei und glaubt der Herr Oberbürgermeister, daß nachträglich ohne Bedenken die erwähnte Summe von der Versammlung genehmigt werden könne. Der Kirchenvorstand habe seine Befugnisse nicht überschritten. Herr Kreisgerichtsrath a. D. Bücher: Von einer Ueberschreitung der Befugnisse kann keine Rede sein. Der Kirchenvorstand hat zu berathen und zu beschließen, ob eine Bauhütte nötig oder nicht. Aber es ist die Frage, ob nicht der Kirchenvorstand darüber Rechenschaft abzugeben hat, daß er etwas gethan, wozu die Genehmigung der größeren Kirchengemeinde-Vereinigung nötig war. Damit soll sich die Commission befassen. Herr Olsenius: Es wird sich so leicht kein Commissionsmitglied finden, welches sich, wie es Herr Langz wünscht, die Hände binden läßt. Der Kirchenvorstand hatte unsere Genehmigung einzuholen für alle nicht budgetirten Kosten. Ich muß dagegen Verwahrung einlegen. Herr Geh. Hofrath Dr. Fresenius: Wenn Sie uns die nachträgliche Genehmigung versagen, dann müssen wir — der Kirchenvorstand — dasur eintreten. Herr Dr. Dießerweg: Frage man sich doch, ob eine Bauhütte nötig oder nicht; bejahendfalls seien die Kosten hierfür zu bewilligen und wird beantragt, keine Commission zu ernennen, sondern heute die Gelder hierfür zu bewilligen. Herr Oberbürgermeister Langz: Es fällt mir nicht ein, die Rechte der größeren Kirchengemeinde-Vereinigung beeinträchtigen zu wollen. Ich habe lediglich aus praktischen Gründen die Errichtung einer Bauhütte als integrierenden Theil eines Baues für gerechtfertigt erachtet. Nach der Ansicht des Herrn Bedel sind neue Mittel nicht zu beschaffen und nehme man einfach die Kosten von den mehr vorgesehenen 7000 Mark, dann könne die Hütte gebaut werden. Der Herr Vorsitzende glaubt nicht, daß eine Bauhütte unter die Kategorie von Neubauten gerechnet werden könne und zwar aus dem Grund, weil sie demnach wieder von der Erde verschwindet und das verbrauchte Material wieder verkauft wird. Schließlich wird der Antrag des Herrn Director Olsenius zur Bestellung einer aus drei Mitgliedern bestehenden Commission zur Prüfung des Budgets einstimmig genehmigt und der An-

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Friedrichstraße No. 8 im 2. Stock folgende Möbel zc. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Pianino (Nussbaumholz), 1 Buffet, 1 Waschküchenschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Sopha, 7 Stühle, 1 Secretär, 1 Spiegel, 1 runder Tisch, alles in Mahagoni-Holz, sodann Sopha's, Stühle, Spiegel, Waschküchenschrank, 1 Tisch, 1 Bettstellen mit Rohhaarmatratzen, 1 Spieltisch, 1 Eßtisch, 1 kleiner Tisch, 1 Bücherbrett, 1 Notenschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Bilder, Teppiche, Lampen, Porzellan, sowie sämtliche Haus- und Küchengeräthe.

Die Sachen sind sämmtlich gut erhalten und können vorher nicht angesehen werden. Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Der Auctionator.
F. Müller.

Große Auction.

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhause folgende Gegenstände zum Ausbebot, als:

5 Dbd. verschiedene feine Nippfachen, 5 Dbd. Kaffee- und Zuderbüchsen, 10 Dbd. Rauchservice und Schreibzeuge in geschliffenem Holz, 5 Dbd. Knaben- und Mädchen-Schürzen, 3 Dbd. Messer und Gabeln (Christofle), Halsbinden, Hosenträger, Perlenampel, Etageres, Perlenbüchsen, Präsentirteller, Deckelgläser, Blumenbasen, Tabaksdosen, Garderobehalter in Holz, Messerlörbe, Cigarrenetuis, Schultzangen, Filz- und Strohhüte, Reiseflosser und Reisefäde.

Hch. Martini, Auctionator.

Männer-Gesangsverein.

Deute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

88

Kleinkinderschule

Stiftstraße 12c.

Tägliche Aufnahme 3-6jähriger Kinder. Pro Monat 2 Mark. Frau Katharine Brühl. 10251

Restauration Dietrich,

Langgasse 12.

Sehr gutes Wiener Bier per Glas 10 Pfg., über die Straße 1/2 Liter 12 Pfg., sowie ein gutes Glas Wein. 10528

Schweissblätter

das Paar von 25 Pf. an, Planell-Gesundheits-Schweissblätter das Paar von 36 Pf. an empfiehlt

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Italienisch, Englisch, Französisch,

Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht ertheilt auf Grundlage 20-jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren Schulen in Italien, England und Frankreich

C. Jacobs, Dambachthal 4.

Sprechstunden von 3-5 Uhr.

8986

Marsala, S. O. M. ossia Superiore, Florio in Marsala,

vorzüglicher, alter sicilianischer Stärkungswein, kann als Kräftigungsmittel nicht genug empfohlen werden. In unendlich vielen Fällen ist die Wirkung dieses Tonicums eine wirklich überraschende und namentlich in der Reconvalescenz nach schweren, erschöpfenden Krankheiten, bei grosser Lebensschwäche des vorgerückten Alters, bei Kindern, deren erste Ernährung eine mangelhafte war, und in all den Krankheitszuständen, die hierdurch bedingbar sind, als leichte Geneigtheit zu scrophulöser Entzündlichkeit der Zellgewebe, englischer Krankheit u. s. w., zeichnet sich der Marsala-Sanitätswein vor allen anderen Stärkungsmitteln auf's Vortheilhafteste aus und sind es dessen unverkennbar belebende, kräftigende Eigenschaften, die ihm in allen Kreisen der Gesellschaft einen so eminenten Erfolg zusichern und ihn von den höchsten medicinischen Capacitäten mit Vorliebe zum diätetischen Gebrauche verordnen lassen.

Vertreter und Allein-Verkauf für Nassau:

C. H. Schmittus.

Depot bei Herrn A. Engel, Hoflieferant. 10584

Rheinischer Hof,

Neugasse.

Von heute an verzapfe einen vorzüglichen 1874er Rothwein per 1/2 Liter zu 40 Pf., 1874er Weisswein per 1/2 Liter 40 Pf., 1875er Weisswein per 1/2 Liter 25 Pf., und bitte um geneigten Zuspruch.

10598 Achtungsvoll Nicolaus Sartori.

Einmach-Essig,

unter Garantie von chem.-rein und haltbar, empfiehlt 10515 Christian Wolff.

Früh eingetroffen:

Hohenburger Rahmkäs

10466 bei H. Frensch, Kirchgasse 15 c.

Fliegenschranke und Kirsch-Entferner

empfehlst A. Schorn, Ellenbogengasse 2. 10019

Wein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St. 4618 F. Welmer.

Helenenstraße 22 sind verschiedene Mobiliten aus freier Hand billigst abzugeben, darunter: 1 eleganter zweithüriger Kleider- und Weinwandschrank mit geheimen Schubladen, 1 Speise- oder Weinwandschrank, 1 Küchenschrank, ferner Tische, 6 nussb. Rohrstühle, Spiegel, rothe Moorgardinen, ein Eichtisch für Geometer und eine Bettstelle. Die Sachen sind Nachmittags anzusehen. 10489

Ein eleganter, wenig gebrauchter Krankenwagen, mit verstellbaren Lehnen und Fußgestell, ist zu verkaufen. Auch kann eine Rampe, über 4 Stufen reichend, dazugegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 10328

Nur noch kurze Zeit

werden

Gants Josephine, Gants Jouvin, Gants de suède

(2—8-knöpfig) für Damen und Herren

unter dem Fabrikpreise vollständig **ausverkauft**

Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Dänische Damen-Handschuhe, 2-knöpfig, Mk. 1. 25 per Paar.

3 " " 1. 75 " "
4 " " 2. — " "

Einzelne **engl. Lenoës-Roben**, 15 Meter . . per Mark **9.**

" **Bège**, karrirt & uni, 15 " . . " " **12.**

zum Ausverkauf gestellt, empfiehlt

J. Hertz, Langgasse 8 E.

10558

Louis Franke,

9753

Spitzen- & Weisswaaren-Handlung,

33 alte Colonnade 33,

empfehlte zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** eine große Auswahl in **Barben, Fichus, Pellerinen, Taschentüchern, Schleiern, Kragen, Garnituren, Kinderhütchen, Hauben &c. &c.**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft der **Frau Rolf**, Firma **Hoffmann, Kleidermacherin**, worin ich 7 Jahre thätig war, freundschaftlich verlassen habe, und empfehle mich daher im **Anfertigen** aller vorkommenden **Damen- und Kindertoiletten** nach den neuesten Pariser Modellen unter **Zusicherung prompter und reeller Bedienung.**

Hochachtungsvoll

6983 **M. Zippellus, Morikstraße 12, Partier.**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
5352 **Baumcher & Cie., Hof-Vieferanten.**

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15.

8394

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Bordeaux Medoc . . . p. Flasche Mk. 1. —

" **St. Julien . . . " 1. 30**

" **St. Emilion . . . " 1. 50**

" **St. Estèphe . . . " 2. —**

" **Margaux . . . " 2. 50**

(bei Abnahme von 12 Flaschen 10 Pf. billiger)

empfehlte

9945

J. C. Kelper,

Kirchgasse 32.

Reine Pfälzer Weine

per 1/2 Liter 30 und 40 Pf., **Bordeaux 3/4 Liter 1 Mark**
40 Pf., empfiehlt bestens

9325

M. Kempnich, Röderallee 28.

Vorzügliche Braunschweiger Winter-Schinken

(mild gesalzen)

empfehlte unter Garantie à Pfd. 1 Mark 5 Pfg.

10177

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebnisse Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** fleißig zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der **Mainzer Actienbrauerei**, Bahnhofstraße 10, bei Herrn **Raufmann Forell**, Taunusstraße 7, bei Herrn **Raufmann Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

Wilhelm Michel, Wellrichstraße 42.

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden mit der Maschine nach Maß gestreift.

161

W. Hack, Dämergasse 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er sich am hiesigen Platze als **Küfer** etablirt hat und hält sich in allen in sein Fach einschlagenden, sowohl **Holz-** wie **Kellerarbeiten**, mit dem Versprechen pünktlicher und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Martin Stemmler, Küfer,
Feldstraße 18.

Wein-Depot.

Rieskeiner per $\frac{3}{4}$ Liter exl. Glas — M. 75 Pf.,
Rüdesheimer " " " " " 1 " — "
Geisenheimer " " " " " 1 " 50 "

empfiehlt **J. Flohr, Geisenbergstraße 3.** 9779

Merztlich empfohlener

Gesundheits-Kaffee von Gebr. Edeessen
in Raldekirchen. 214

Dieser Kaffee ist von einem dem indischen Kaffee annähernden Wohlgeschmack, sehr nahrhaft, billig und erregt weder die Nerven, noch das Blut. Es wird derselbe daher Familien aller Klassen, wie auch Leidenden, denen der indische Kaffee ärztlich untersagt ist, als wohlgeschmeckendes, gesundes und billiges Nahrungsmittel empfohlen.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. C. Keiper. Jacob Kunz.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Kolonnade 44.**

Ein **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu verkaufen. Näheres Expedition. 6083

Miethecontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
Karstraße 70 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so gleich zu vermieten. 11284

Ede der Adelhaid- und Dranienstraße ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327

Adelhaidstraße 4a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adelhaidstrasse 8, Südseite, ist die Wohnung mit Balkon, enthaltend ein Salon, 4—5 Zimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres eine Etage hoch. 8860

Adelhaidstraße 18, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Holzstall zc. nebst Garten an eine stille Familie zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr. 9082

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. October oder auch früher zu beziehen. 6000

Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 8870

Adlerstraße 3, Vorderhaus, 2. Stod, ist ein freundliches Logis zu vermieten. 8540

Adlerstraße 6 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. 9093

Adlerstraße 23 sind 2 Logis im 2. Stod, sowie 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10415

Adlerstraße 31 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 9210
Adolphsallee (Ede der Herrngartenstraße 18) ist in der 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8964
Ede der Adolphsallee & Herrngartenstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 5 oder 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8163

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod auf den 1. October zu vermieten. 8100

Adolphsallee 6 sind im Vorderhaus sofort zu vermieten:

1. eine Wohnung von 5 Zimmern zc. im zweiten Stod;

2. eine Wohnung von 5 Zimmern zc. im dritten Stod.

Sämmtliche Wohnungen sind auf's Comfortabelste eingerichtet. 6245

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod gleich oder auf 1. October zu vermieten. 9218

Adolphsallee 9 Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12, Nachmittags von 4—5 Uhr. 7856

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 18437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Koblentraum, auf den 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 8968

Albrechtstraße 2

ist die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 8783

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Balkon an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 8323

Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; desgleichen der 3. Stod und eine Frontspitzwohnung. Näh. Marktstraße 42 bei H. G. Schäfer. 9190

Bahnhofstraße 8a ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 8127

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9226

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stod eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 8835

Bahnhofstraße 12 ist eine vollständige Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kl. Familie auf 1. October zu verm. 8866

Bleichstraße 8 ist ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 10042

Bleichstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9033

Bleichstraße 18 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10152

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7479

Bleichstraße 15a ist die 3. Etage mit Salon und 6 Wohnräumen, Küche und Keller auf October zu vermieten; dieselbe kann auch in 2 Wohnungen getheilt werden. 8897

Bleichstraße 17 sind mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 20 im Schirmladen. 8231

Bleichstraße 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sofort zu vermieten. 343

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zc. zu vermieten. 8013

Grosse Burgstrasse 13, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 heizbare Mansarden zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 9037

Kleine Burgstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9652

Geißelstraße 8 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 9151

Castellstraße 7 ist ein Logis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8123
 Castellstraße 9 sind 2 Logis auf 1. October zu verm. 9186
 Dambachthal 2a ist ein schönes Logis, 3 Zimmer, Porzellanofen etc., Sommerseite, auf 1. October, vielleicht auch früher, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 8119
 Dambachthal 6 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8915
 Dambachthal 11b sind mehrere Zimmer möblirt zu verm. 6635
 Dogheimerstraße 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 512
 Dogheimerstraße 20 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 8458
 Dogheimerstraße 21 ist ein freundliches Mansardlogis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 8939
 Dogheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern etc. sofort zu vermieten. 1843
 Dogheimerstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 7469
 Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 1438
 Dogheimerstraße 52 ist eine Frontspiz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8088
 Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8595

Elisabethenstrasse 10

ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 6507
 Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971
 Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898
 Emserstraße 10, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8602
 Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, eine im Vorderhaus (Frontspiz), eine im Seitenbau, zu vermieten. 9259
 Emserstraße 17 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 8204
 Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5453
 Emserstraße 21a ist das Haus ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Parterre. 6806
 Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. b. Fr. Räßberger, Weberg. 35. 8627
 Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten. 6116
 Feldstraße 1 sind mehrere Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 9198
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 8562
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8871
 Feldstraße 17 auf October eine Frontspizwohnung, sowie zwei geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873
 Feldstraße 19 sind 2 schöne Wohnungen im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 8905
 Feldstraße 21 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 9506
 Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei auf gleich. 8836

Frankenstraße 1 sind zwei Wohnungen, bestehend aus drei und vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 850

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage zu vermieten. 1153

Frankfurterstraße 5b möblirte Zimmer sofort zu verm. 696

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 1262

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der

1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 220

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stod. 75

Friedrichstraße 37 sind im Seitenbau 2 Logis von je 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 954

Geisbergstraße 3, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1024

Geisbergstraße 8 ist die Bel-Etage vom 1. October an anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 748

Geisbergstraße 12 eine Stiege hoch ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 754

Geisbergstraße 18 ist im 1. Stod eine kleine Wohnung auf 1. August zu vermieten; auf Wunsch auch möblirt. 200

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und 1 Dachstube auf 1. October zu vermieten. 916

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 820

Hainerweg 5 (Landhaus) sind möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 1008

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 810

Helenenstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1041

Helenenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näheres im Mittelbau, Parterre. 846

Helenenstraße 17 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf 1. October zu vermieten. Näheres Schwabacherstraße 26. 1038

Helenenstraße 18a ist im 1. Stod eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1013

Hellmundstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 864

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1048

Hellmundstraße 7, Bel-Etage,

3 Zimmer nebst Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. bei H. Cron, Neugasse 7. 787

Hellmundstraße 11 ist ein Logis mit Werkstätte und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 984

Hellmundstraße 11 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 996

Hellmundstraße 13 ist der zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 818

Hellmundstraße 21a sind kleine Wohnungen, je 2 Zimmer mit großen Kellerräumen, zu vermieten. 1014

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 189

Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann ein geräumiger Pferdestall abgegeben werden. 863

Hermannstraße 3 sind im 2. Stod 2 Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, im 3. Stod eine Wohnung mit 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stod rechts. 835

Hellmundstraße 29b sind 2 Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör mit Bleichplatz und Garten, zum 1. October an stille Leute zu vermieten. 9582
Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu verm. 1555

Hermannstraße 12

sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres Platterstraße 13 bei G. Kieger Wwe. 10414
Herrngartenstraße 12 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf October zu vermieten. 8308
Herrnhilfsgasse 1 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Dachkammer, Keller und Kohlenraum, auf den 1. October zu verm. Näh. Burgstraße 6. 10109
Herrnhilfsgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 7193
Hochstraße 5 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10375

Hochstraße 4 ist ein Zimmer auf 1. October zu verm. 8033
Jahnstraße im Hause des Herrn Doh ist ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6965
Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf gleich zu verm. 784
Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer unmöbliert auf 1. October zu vermieten. 7731
Karlsstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6696

Karlsstraße 8. Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9535

Karlsstraße 26, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie 3 kleine Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten; davon ist eine gleich bezugsbar. Dasselbst sind auch möbl. Zimmer zu vermieten. 8963

Karlsstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei G. Rado. 8931

Karlsstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9764

Karlsstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8278
Karlsstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7780

Kirchgasse 1a sind 2 Mansarden an eine gefeste Person resp. ruhige Familie zu vermieten. 10314

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, sogleich zu verm. 386

Kirchgasse 6 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Heimann. 6793

Kirchgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9853

Kirchgasse 14 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7845

Kirchgasse 15a ist eine Mansarde an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 10364

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398

Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641

Kirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 10132

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673

Langgasse 28 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 9864

Langgasse 38 ist wegzugshalber meine Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Argbach, Schreiner. 8075

Langgasse 38 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 8076

Lehrstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör und Wasser in der Küche an eine stille Familie auf ersten October zu vermieten. 8474

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung auf gleich und eine Frontspiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8937

Lehrstraße 25 ist eine Dachstube zu vermieten. 9765

Louisenstraße 10 sind zwei möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. 9614

Louisenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage. Eingang durch den Hof. 8061

Louisenstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 7782

Louisenstrasse 23 ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, sowie 2 Speicherräumen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Wilhelmi. 9408

Ludwigstraße 13 ist ein Logis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10377

Mainzerstrasse 2 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung möbliert zu verm. 8184

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 8574

Mauergasse 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung auf Oct. zu verm. 8145

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche u., mit Wasser- und Gasleitung, auf 1. October anderweit zu vermieten. 9484

Mauergasse 15 und 17 sind 2 Logis zu vermieten. 10409

Mehrgasse 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Abfluß nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Mehrgasse 19 im Hinterhaus. 9928

Mehrgasse 21 ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 10448

Mehrgasse 30 ein Dachlogis und ein Zimmer daselbst auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21. 8925

Nichelsberg 6 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 10216

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 2—3 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Moritzstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern für 200 fl. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9811

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 6706

Moritzstraße 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11 im 2. Stock bei Ph. Schmidt. 8176

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10217

Moritzstraße 20 ist der mittlere Stock von 4 Zimmern, 1 Salon, 2 Kellern und 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 8104

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Hinterhaus. 8162

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8355

Nählgasse bei Kaufmann Haub ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 8310

Nüllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 9295

Nerostraße 11a ist der 2. Stock auf den 1. October zu verm. 8467

Nerostraße 18, in meinem Hinterhause, ist eine Wohnung (3 Zimmer nebst allem Zubehör) auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. W. Hippacher. 8040

Nerostraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasser- und Gasleitung, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 7457

Nerostraße 21 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6693

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 9185

Nerostraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Dachlogis und eine Werkstätte zu vermieten. 9806
Nerostraße 33 ist eine große, freundliche Mansarde an stille Leute zu vermieten. 10386
Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansarde zu vermieten. 9829

Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 5 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche, im 1. Stock gelegen, auf 1. October zu vermieten. 8547

Neugasse 7 bei H. Cron ist im Seitenbau ein schönes Logis von 2 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8258

Nicolassstraße 19 ist die Frontspitze mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 8600

Oranienstraße, nächst der Adelsheidstraße,

in meinem neuen Hause, sind auf 1. October zu vermieten: In der Bel-Etage eine Wohnung von 11 Zimmern, Küche u., auch getrennt in 2 Wohnungen à 4 und 6 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör; im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche u.; im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör.

Ferner im Hause **Moritzstraße** die Bel-Etage und der 2. Stock, je 4 große Zimmer, Küche u. enthaltend; auch ist Mitbenutzung des Bleichplatzes gestattet.

Sammtliche Wohnungen sind elegant und praktisch eingerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Auf Verlangen können Stallungen zu den Wohnungen abgegeben werden. Näh. Moritzstraße 40, 1. Etage hoch. Ph. Rath. 9187

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10102

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4312

Oranienstraße 25, Parterre.

Platterstraße sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres H. Burgstraße 1 im Blumenladen. 8987

Rheinbahnstrasse 2 ist eine Wohnung, Hochparterre, mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden zum 1. October zu verm. Näh. im 2. Stock. 9407

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Rheinstrasse 7 (Sonnenseite) ist der elegant eingerichtete 2. Stock auf den 1. October c. zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags. 8524

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 32 ist der 2. Stock von 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7553

Rheinstraße 39 (Stückseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8111

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9503

Rheinstraße 52 ist eine Mansard-Wohnung (Stube und Küche) an ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 9260

Rheinstraße 54 ist die obere Etage mit 7 Zimmern und Zubehör, sowie im Nebenhaus 2 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10—12 Uhr. 8752

Oberer Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, „Haus Elise“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. 9261

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125

Röderstraße 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör, sowie im Seitenbau eine Werkstätte mit Logis zu verm. 8605

Röderstraße 26a, 1 St., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Näh. Parterre. 8892

Röderstraße 35 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sofort oder auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572

Edel der Röder- und Scherstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 8048

Edel der Röder- und Taunusstraße 43 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8155

Edel der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260

Römerberg 34 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Bleiche auf 1. October zu vermieten. 8638

Saalgasse 4 ist ein Logis, sowie zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 9857

Saalgasse 18 ist eine Wohnung mit Werkstätte, sowie eine Mansarde im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 9498

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 7867

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7810

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9212

Schulberg 6 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 8172

Näheres Schulberg 2 im Laden.

Schulgasse 4 sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10428

Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8736

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 7762

Schwalbacherstraße 19, Hinterhaus, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 9841

Schwalbacherstrasse 33 auf gleich oder später zu vermieten:

a) die 2. Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör (mit Gas- und Wasserleitung);

b) im Hinterhause eine große Werkstätte nebst Wohnung;

c) im Hinterhause eine Mansard-Wohnung (zwei Zimmer und Küche). 9496

Schwalbacherstraße 45 sind im 2. Stock 2 Logis, jedes 2 Zimmer und Küche enthaltend, zu vermieten. 9807

Schwalbacherstraße 47 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9225

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 3655

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine freundliche, abgeschl. Wohnung auf October zu verm. Näh. Kirchgasse 16. 8972

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9270

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 6 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 8215

Steingasse 14 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 9835

Steingasse 28 sind auf 1. October schöne Logis, sowie ein Logis auf gleich zu verm. 8302

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 10402

Stiftstraße 11, 2. Stock, 2 möbl. Zimmer billig zu verm. 7215

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10097

Stiftstraße 12c, 4. Stock, ist ein großes Zimmer, Küche nebst Wasserleitung und Keller auf 1. October zu vermieten. 10252

Stiftstraße 14b sind zum 1. October zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 8559

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine kleine Frontspitz-Wohnung ebendaselbst. Näheres in der Gärtnerei Elisabethenstraße 16. 8216

Taunusstraße 5 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 5, Part. 8597

Taunusstraße 25 (Sommerseite), in meinem neuerbauten Hause, sind folgende Wohnungen per ersten August zu vermieten:

1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w., 8094

2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w. bestehend, 9855

3) im **3. Stock** 2 Wohnungen à 1 Salon, 2 Zimmer, Küche u. f. w., 8096

4) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern, 8369

5) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. f. w. 9822

Sämtliche Wohnungen sind **sehr elegant**, mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung versehen und können vom 15. Juli ab jeden Tag eingesehen werden. Christian Wolff. 8719

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 9276

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108

Taunusstraße 27 ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, **billig** zu vermieten. Näh. 1212

in der Restauration bei Georg Adler. 9784

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8533

Taunusstraße 28 im 3. Stock sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6404

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in 6—8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 8216

Taunusstrasse 43 sind Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus 7—8 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder auf October zu vermieten. Asterniethe ist gestattet. Für den 2. Stock kann auch das ganze Parterre abgegeben werden. Gartenbenutzung. 7967

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, zum Juli oder 1. October zu vermieten. 6665

Taunusstraße 47 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10151

Taunusstraße 57 ist auf 1. October die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 9548

Wallmühlweg 12 sind mehrere kleine und größere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 7703

Walramstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 9234

Walramstraße 15 ist eine Dachwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. 9234

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105

Ecke der Wellrig- u. Walramstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, beide mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8536

Wellrigstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7788

Wellrigstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Wasser zu vermieten. 10374

Wellrigstraße 17 ist eine Wohnung zu vermieten. 10170

Wellrigstraße 17a ist ein Dachlogis mit Glasabschluss auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 10524

Wellrigstraße 18 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und eine solche im Hinterhaus von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8209

Wellrigstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094

Wellrigstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9855

Wellrigstraße 26 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 8096

Wellrigstraße 34 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf gleich billig zu vermieten; auch ist daselbst eine möbl. Mansarde zu vermieten. 8369

Wellrigstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten; auch kann derselbe geteilt werden. 9837

Wellrigstraße 44 sind große und kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Karl Bender, Walramstraße 25a. 9822

Wilhelmstraße 4, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer ganz billig zu vermieten. 9815

Wilhelmstraße 42 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und einigen schönen Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 8843

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Gethürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten. A. Fach. 9462

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelsheidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 3. Rath jr. 13084

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Fahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 3. W. Rörich, Architect. 4041

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten.

P. H. Schweikauß. 4040

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. October zu vermieten.

Georg Götz, Mauremester. 5190

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch.

4767

Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesunder Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl.

5323

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1.

5633

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Bleichstraße 13.

7353

In meinem neu erbauten Hause Hellmündstraße 13a ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

P. H. Schlot. 8564

Eine große Wohnung mit Garten, sowie mehrere kleine Wohnungen zu vermieten Emserstraße 29.

6875

Ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 31 im Seitenbau, Parterre rechts.

8658

In meinen neuen Wohnhäusern, mittlere Adelsheidstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen zu vermieten:

- 1) im Hause Nr. 18a die zweite Etage mit großem Balkon, Frontspitze, Mansarden u. für 300 Thlr. jährlich;
- 2) Ecke der Dranien- und Adelsheidstraße die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Balkon, 3 großen Mansardzimmern u. für 340 Thlr. jährlich.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8725

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrsstraße 33, 1. St. h.

8773

Eine Mansard-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Expedition.

8879

Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf gleich und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten Hellmündstraße 29.

9226

Eine Parterre-Wohnung in einem eleganten Landhause an der Dieblicher Chauffee ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu vermieten. Näheres Expedition.

9809

Zu vermieten

auf 1. October Adolphstraße 9, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde. Anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst.

9525

Frontspitz-Wohnung per 1. October zu vermieten Karlstraße 8.

9534

In meinem Hause Walramstraße, zunächst der Bleichstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten.

Karl Bedel, Adolphsallee 21. 9609

Am **Gurhauspark** gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106

Ein möbliertes Zimmer und eine kleine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 16.

9849

Möblierte Zimmer,

2 ineinandergehende, neu hergerichtete, mit Balkon sofort zu vermieten. Näh. Röderallee 28, Bel-Etage.

9989

Möblierte Mansarde zu verm. Wellrichstraße 20, 2 Tr. 1.

10018

Parterre-Wohnung, per Monat 8 Thaler, zu vermieten gr. Burgstraße 7.

10174

Gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schulberg 6, 1 Etage.

10171

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Zu vermieten.

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, ist per 1. October zum Preise von 450 Gulden jährlich abzugeben. Näh. Exped. 10343

Viebrich. Rheinstraße 333 ist eine schöne Wohnung mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. 7244

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Heuseroth. 411

Langgasse 53. Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Goldgasse 21 (Rudersbühl) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rensch in der Wirtschaft oder bei Rauch, Weisbergstraße 16a. 1960

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Adermann. 2371

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Aug. Dorf. 4879

In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein Laden nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stock, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten.

S. Baum, Mehrgasse 13. 6138

Laden und Wohnung gleich zu vermieten Michaelsberg 22. 5947

Der **Saladen** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Ed. Abler Wwe. 5396

Höfnergasse 10 ist ein Laden mit Logis sofort zu vermieten; auch kann jedes für sich allein abgegeben werden. Näheres bei G. Meyer. 8232

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. G. Koch, Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs. 8671

Kirchgasse 13 1 **Laden** mit Magazin und Wohnung, 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. u. und 1 Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Familien zu vermieten. 9277

Laden mit Comptoir und Wohnung zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9809

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Faulbrunnenstraße 1 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10075

Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte, Holzstall u. auf den 1. October zu vermieten. 9235

Mehrere Magazine verschiedener Größe zu verm. Kirchg. 12. 2127

Schachtstraße 1 ist ein Bierkellerei zu vermieten. 5373

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11436

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten Walramstraße 17, Parterre. 5690

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erg. Helenenstr. 18, 3. St. 6464

Untere Webergasse 13 ein möbl. Zimmer z. 1. Aug. z. b. 158
Wellrichstraße 13, eine Stiege hoch, 10618
Wellrichstraße 4, eine Stiege hoch, ist eine bequeme Wohnung
von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu verm. 10633
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 4, 2. St. 10444

Villa Blumenau, Sonnenbergerstraße 34,
hübsch und frisch gelegen, sind noch einige möblierte Zimmer zu
vermieten. 10472

Ein leeres Zimmer zu vermieten H. Schwalbacherstraße 1 a. 10484
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Mauergerasse 13, 1. St. h. 10601
Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 42, 2. Etage. 10257

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Rheinfstraße 41. 9757
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Faulbrunnensstr. 12. 10522

Eine hübsche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche nebst
Zubehör, ist auf gleich oder 1. October an zwei stille Leute zu
vermieten. Näheres Michelsberg 14. 10635

Ein unmöbliertes Zimmer und Keller an einen ruhigen Mieter
abzugeben. Näh. Expd. 10634

Eine Wohnung im Hinterhaus ist auf gleich zu vermieten Hell-
mundstraße 29. 10556

Im Hause Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten.
Näh. daselbst. 10668

Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722
Korngasse 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573
Große Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus können 3 reinliche
Arbeiter Logis erhalten. 10457

Zwei Herren finden schöne Wohnung mit Kost Walramstraße 28,
Barterre. 8886

Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Saalgasse 3, 1. St.
Ein Bügel- oder Nähmädchen kann Logis erhalten. Näh. Exp. 9036

Meggergasse 30 finden reinliche Leute Schlafstelle. 10612

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Garder.

(Fortsetzung.)

Stephans dunkelblaue Augen, in welchen schon das beginnende
Fieber leuchtete, starrten indessen mit einem Ausdruck schmerzlicher Ent-
täuschung auf seine Gattin.

„Sie hier, Gerta? — War ich doch so närrisch zu wähnen, ich
hätte Sie — Sie wären nicht zu Hause. Ich würde Sie sonst von
meinem Unfall benachrichtigt haben. — Stehen Sie nur nicht so entsetzt
da! Ich bin mit dem Pferde gestürzt und habe den Fuß gebrochen,
weiter nichts, wie der Herr Doctor Ihnen bestätigen wird.“

„Wir müssen den Kranken zu Bett bringen,“ sagte der Arzt.

Gerta deutete stumm auf die Kammerthür. Sie vermochte kein
Wort hervorzubringen; der Uebergang vom höchsten Glück zur Ver-
zweiflung war zu plötzlich! —

Als der Arzt sich nach einer Weile entfernen wollte, zog Gerta ihn
zum Fenster, durch welches die letzten Strahlen des scheidenden Tages
drangen und stammelte: „Sagen Sie mir die Wahrheit, Herr Doctor,
was habe ich zu hoffen?“

Der Arzt wollte sich, wie er täglich mußte, mit einigen allgemeinen
Beruhigungen losmachen, aber die junge Frau ließ es nicht zu.

„Die Wahrheit, Doctor! ich will die volle, nackte Wahrheit wissen!
Dann werde ich ruhig und geduldig sein, wie ein Lamm, ich verspreche
es Ihnen! — anders kann ich es nicht! — Sagen Sie mir die
Wahrheit auf Ihre Ehre und Ihr Gewissen!“

Doctor Jonathan blickte prüfend in ihr leichenblaues Gesicht, in die
großen Augen, die in so namenloser Angst und doch wieder mit dem
Ausdruck einer unbeweglichen Energie auf ihn gerichtet waren und er-
widerte kurz entschlossen: „Well, Ma'am, ich glaube auf Ehre nicht, daß
bei Mr. Werner's kräftiger Constitution irgend welche Gefahr für sein
Leben vorhanden ist — — freilich, ob wir den Fuß retten werden —“

„Genug — genug!“ Gerta lehnte fassungslos an der dunklen Wand.
„Ich hoffe, Sie werden vernünftig sein, Ma'am“ — sagte der Arzt
besorgt. „Raffen Sie sich auf! der Kranke wird Ihrer aufopferndsten
Pflege bedürfen!“

Sie nickte nur.

„Ich komme morgen mit dem Fräulein zurück. Auf Wiedersehen,
Ma'am.“ —

Als der Arzt sich entfernt hatte, trat Gerta an Stephans Schmer-
zenslager.

„Haben Sie irgend welche Befehle, Stephan? Verfugen Sie über
mich, ich möchte Ihnen so gern nützlich sein.“

„Ueberlassen Sie das Willy,“ sagte er kurz. Er schien heute außer-
gewöhnlich gereizt gegen sie. „Es sind die Pflichten einer Tochter. Sie,
Gerta wünsche ich nicht zu bemühen, — ich habe Ihnen das schon einmal
gesagt.“

„Aber es würde mir Freude machen, Stephan“ —

„Gut, gut. Lassen wir die Phrasen. — Warum ist Willy nicht
hier? wo ist das Kind?“

Gehorsam, ohne Widerrede, holte Gerta die Kleine herab. Stephan
empfang sie mit absichtlich zur Schau getragener Zärtlichkeit und ließ sich
eine Menge kleiner Dienste von ihr verrichten, welche das lebhafteste Kind
sehr ungeachtet ausführte. Er aber zeigte sich von Allem entzückt, nannte
sie „sein theilnehmendes, kleines Mädchen,“ „seine einzige, seine höchste
Freude“ —

„Sie noch hier?“ wandte er sich dann plötzlich an Gerta. „Ach,
ich vergaß — — ich wünsche Ihnen gute Nacht!“

„Stephan, — wollen Sie mir nicht gestatten, diese Nacht bei Ihnen
zu wachen?“

„Nur ich Ihnen wiederholen, daß ich Ihre Gegenwart nicht
wünsche? — Sie regt mich auf, ich will allein sein, will schlafen! —
es wäre gut, Sie thäten ein Gleiches!“

„Ich will es versuchen. Möchten Sie nur den ersehnten Schlum-
mer finden,“ antwortete sie mit einer bei ihr seltenen Demuth.

Als die Thür sich hinter der jungen Frau geschlossen, drückte Stephan
mit einem unterdrückten Aufschrei sein Antlitz in die Kissen.

„Sie war es nicht!“ — Sie hätte mich ja stürzen sehen! —
auch könnte sie noch nicht zurück sein — — Ich Narr! zu glauben, dieses
hochmüthige, verwöhnte Weib werde den weiten Weg — es ist mehr als
eine Stunde — zu Fuß zurücklegen — um meiner willen! — —“ Er
ballte die Faust. „Welch' höllischer Spul malt mir denn ihr Trugbild
vor, wohin immer ich mein Auge richten mag! — —“

Gerta hatte die Thür hinter sich zugezogen, aber sie kehrte nicht in
ihre Kammer zurück. Die Hand auf die Klinken gelegt, erwartete sie
regungslos den Augenblick, da die so rauh zurückgewiesene Hilfe dennoch
nothwendig werden würde. Sie hörte Stephans Stimme nicht mehr;
Willy plauderte noch eine Weile, endlich ward es ganz still. — Die junge
Frau haarte unermüdet aus.

Es war völlig Nacht, als sie Czernusky leise rufen hörte: „Willy!“
— aber das Kind regte sich nicht.

„Liebe Willy“ — — Alles still — — „Wenn Du doch aufstehen
und mir ein Glas Wasser reichen wolltest — ich komme um vor Durst.“

Willy schlief weiter. — Da öffnete Gerta leise die Thür und trat,
das Nachtlicht in der Hand, ein. Sie sah auf den ersten Blick, daß ihr
Gatte in heftigem Fieber lag. Auch erkannte er sie nicht.

„Sieh, kleine Willy, das hast Du gut gemacht,“ flüsterte er. „Nicht
ist sehr gut, wenn man nicht schlafen kann — Licht und Wasser — —
Still! ich bitte Dich, mach' kein Lärm, Kind. — — Erst soll ich Arznei
nehmen? — Wie vorsorglich die kleine Hexe ist! — Nur schnell! damit
ich trinken kann. Das ist ein geschicktes Mädchen — — wie leise! leise!
— Willst Du noch einen Augenblick wach bleiben, Willy? bitte, thu' es!
Dein großer Papa fürchtet sich so allein — ja, ja, laß mich nur! — Aber
still! keinen Lärm, Kind! — auf daß die Mama nicht aufwacht. —
Ich habe sie sehr unglücklich gemacht, Deine arme Mama — o, nicht mit
Absicht! wahrlich nicht! — Aber sie weiß es nicht, so lange sie schläft.
— Darum wecke sie nicht, mein kleines Mädchen.“ —

„Stephan!“ rief die junge Frau gerührt und zog seine Hand an ihre
Lippen. Eine Thräne fiel darauf. Bei dem Klang der bekannten Stimme
schrak er auf und starrte Gerta in halbem Erkennen verwirrt an.

„Du hier?“ stammelte er. „Sei nicht böse — gewiß, ich hatte
Willy verboten, Dich zu wecken.“ —

Gerta legte eine ihrer kühlen Hände auf seine feberheißige Stirn. Er schloß die Augen. „Das ist sehr gut von Dir,“ flüsterte er. „Dank, kleine Willy — ihr — das noch einmal — so werde ich wohl schlafen können.“

Und während sie geduldig, mit ihren Händen wechselnd, sein Haupt kühlte, schlief er wirklich ein. (Fortf. f.)

Das deutsche Naturleben im Kreislaufe des Jahres.

Von Dr. Carl Ruß.

August.

Wald wird vom Strahl der Sommer Sonnen
Dies Korn zum Brod bereitet sein,
Sich selber opfernd in die Loden,
Sieht bald die Traub' ihr Blut als Wein.

In Ahnung bin ich schon begnabet,
Rein Gottesstempel wird die Flur,
Zu ihrem Abendmahle ladet
Mit Brod und Wein mich die Natur.

Gottfried Kinkel.

Immer mehr nimmt die Hitze zu; doch obwohl sie in diesem Monate ihren Höhegrad erreicht, haben wir uns bereits so an sie gewöhnt, daß sie uns kaum lästiger erscheint, als ihr Beginn in den ersten Sommertagen. Die Hitze aber, vereint mit dem Staub, ist die Ursache des schnellen Vergehens der zarten Blütenblätterpracht der Pflanzenwelt, während das Leben der allerfeinsten Thiere noch eine außerordentliche Mächtigkeitsentfaltung.

Alle Kerbtierplagen erreichen jetzt ebenfalls ihren höchsten Grad. Sobald die Felder immer leerer zu werden beginnen, bringen zugleich arge Gäste in häufig unermeßlichen Scharen in unsere Wohnungen ein; Fliegen, Mücken, Wespen, Wanzen und Andere umlagern und verunreinigen unsere Nahrungsmittel, rauben uns den Schlaf und verleiden uns den Aufenthalt in der Stube wie im Freien; sie plagen die Arbeiter in der Ernte und noch vielmehr die armen, von Hitze und anstrengender Arbeit zugleich gequälten Hausthiere. Doch wir finden einen Trost in der Thatsache, daß das Kerbtierleben, nachdem es in den beiden vorigen Monaten die Höhe seiner Entwicklung erreicht, bereits merklich in der Abnahme begriffen ist. Trotz der Hitze der einzelnen Arten kommen doch nur wenige neue zum Vorschein, namentlich verschiedene Wespen und unter den Schmetterlingen die prächtigen roten, blauen und gelben Ordensbänder, sowie noch die Weiblinge, Geflügel und noch einige der Rabelholzfliegen, welche wir im Juli kennen gelernt haben.

Noch sind verschiedene Vögel, wie Sperlinge, in der zweiten und dritten Brut begriffen. Die meisten Vögel befinden sich aber in der Erneuerung ihres Gefieders, in dem Vorgange der Mauser, welcher ein sehr mangelhaftes Federkleid, Traurigkeit und andere Unannehmlichkeiten, sowie auch Gefahren mit sich bringt. Zahlreiche Kerbtierkreuzer, wie Rothkehlchen, Grasmücken, Fliegenschwärmer, auch Amseln und andere Drosseln, versammeln sich jetzt auf den mit reifen Beeren besetzten Fliederbüschen in großen Scharen; auf den Banstengel und Gartensameren aller Art schweben Sperlinge und verschiedene Finken, an den Sonnenblumenscheiden und Rohnköpfen zahlreiche Reisen u. s. w. — und so gibt es überall, wohin wir blicken, in der ganzen Natur jetzt reichlich gedeckte Tische für alle zahllosen großen und kleinen Schmäuser und Prästler. Und noch eine Bewegung nimmt jetzt in der befiederten Welt ihren Anfang, eine der wichtigsten, nämlich der Vogelzug. Bereits zu Ende des vorigen Monats begannen einzelne Vögel, wie Uferschwalben, Pirole, gelbe Spötterlinge, Blaurallen oder Mandeltränen, Nachtschwalben und mehrere Grasmücken und Dachtelken aufzubrechen; jetzt folgen Kuckucke, Mauerfalken, weiße und schwarze Störche, Stranbläuter, verschiedene Schnepfen, Uipen, Fliegenschwärmer, Nachtigallen; ihnen schließen sich immer mehrere an, bis gegen den September hin und während desselben der Ausbruch ein allgemeiner wird. In immer größer anwachsenden Scharen sehen wir jetzt auch die Strichvögel sich versammeln und umherschweifen.

Auch der Pelz der vierfüßigen Thiere erleidet jetzt einen Wechsel; namentlich die Raubthiere verlieren die Sommerhaare und bekommen das dichtere Winterkleid. Die Rehe beginnen zu brunsten; im Uebrigen aber ist unter den Vierfüßlern völlige Ruhe eingetreten.

Noch immer haben die Doldenblüthen und Vereinsblüthler die Herrschaft, aber da in der Hitze die bunten Blüthen immer mehr erstehen, so geben die besonders leuchtigen und zahlreichen Doldengewächse der Landschaft einen unendlich einformigen Anstrich, der zugleich durch den alles Blätterwerk überdeckenden Staub das Aussehen der ganzen freien Natur als ein äußerst trübseliges erscheinen läßt. Dennoch gibt es einige neu erschlossene bunte Blüthen; die hübschen blauen Trichterchen des Enzians, bunte Lippenblumen des Holzapfens, blaue Blumen des Fenselsabbis und der Scabiosen, grüne, starrduftende der Ringeln, der Ruffeln, der gelben fetten Henne, des Rainarans und andere bringen einige Abwechslung. Einen sehr schönen Eindruck gewährt uns aber das jetzt erblühende und den Waldboden mit lieblichem Rosenroth gleichsam überhauchende Haldekraut. Berthold Sigismund nennt die Halde daher auch die Wappenblume des Monats August.

Im Garten ist die Einsamkeit nicht so groß, als auf den Fluren; neben den noch immer blühenden Sonnenblumen, Balsaminen, Fios, Reiken, Scabiosen und anderen erblühen sich hier bereits die ersten wüthigen Herbstblumen, Georginen und Stodrosen oder Gartenmalven.

Am wahrnehmbarsten aber tritt der bereits beginnende Herbst uns mit

der immer mehr zunehmenden Mannigfaltigkeit der Früchte entgegen. An die noch dem Sommer angehörenden Beeren, von denen auch die letzten, die Maulbeeren, Preiselbeeren und andere jetzt reifen, schließen sich Melonen und Gurken, bereits einige frühreife Weintrauben, immer mehrere Birnen, dann Kefel und schließlich die Pfäumen und Rüsse. Und in diesen Gaben der Natur können wir uns ja auch trösten für die verschwundenen zarteren Genüsse, welche Blumenpracht und Blüthenduft, Vogelklang und das große, hehre Concert des Frühlings überhaupt uns gewährt.

Selbst in Anbetracht der vermuthlichen Gedanken, deren wir uns angesichts des ersten Stoppelreifes nicht zu erwehren vermögen, müssen wir doch die emsige Thätigkeit der jetzt im vollsten Gange befindlichen Ernte als die allerfruchtbarste des Landmanns im ganzen Jahre ansehen. Mit ihr Hand in Hand beginnt auch die Ernte im Garten an Gemüsen, Früchten und allerlei Obst, Sämereien u. s. w. Ausdauernde Gemüße müssen ungepflanzt, die Verbände der eculirten Edelreiser ein wenig gelockert, Herbst- und Winterblumen in Töpfe gepflanzt, Rosen bestrukt, junge Pflänzchen begossen werden und so weiter. Namentlich ist aber im Haus- und Blumengarten jetzt auf die Raupen der Weiblinge, als Feinde des Kofels, der Sandeule, welche die Wurzeln der Aurokel u. s. w. zerstört, sowie auf den Ohrwurm, welcher die soeben erblühten Georginen beschädigt, sorgfältig zu achten. Die Hausfrau hat auch große Roth, jetzt frisches Fleisch, Milch und ähnliche leicht verderbliche Nahrungsmittel zu verwahren. Eine Auflösung von übermanganäurem Kali in destillirtem Wasser, welche zum Betupfen der jetzt häufigen Kerbtierflöhe sehr empfehlenswerth ist, dient auch zugleich dazu, übel riechendes Fleisch oder zu wild gewordenes Wildpret wieder herzustellen, indem man es damit übergießt, nach einer Stunde abwäscht und wie gewöhnlich zubereitet.

Die Rebhühnerjagd ist im vollsten Gange; auch junge Wachteln, Faseln und Buntkühnen, Trappen u. a. werden geschossen. Noch immer ist die Entenjagd ergiebig und Sumpfschnepfen oder Bekassinen sind jetzt am zahlreichsten. Wilden Tauben wird jetzt auf den Feldern in Vorkeden ausgelauert. Die Rebhühner sind in voller Brant und werden noch durch Blatten herbeigelockt; starke Hitzige pflückt man. Da manche Raubbögel bereits ziehen, so stoßen sie immer zahlreicher auf den Uhn. Doch ist es jetzt namentlich wichtig, daß man die nützlichen von den schädlichen zu unterscheiden lerne. Am Bartholomäusstage (24. August) oder mit dem Beginn des nächsten Monats wird in dem größten Theile unseres deutschen Vaterlandes die niedere Jagd eröffnet und die Hasen werden jetzt am meisten auf der Suche geschossen. Einen harten Kampf hat der Forstmann noch immer mit den Waldberberbern zu bestehen. Zur Vertilgung der Raupen, deren Schmetterlinge Fortleben heissen, werden Schweine in den Wald getrieben. Stellen, an denen Spinnweben sich zeigen, sind mit Gräben zu umgeben. Auch auf die übrigen Reizenraupen ist noch immer sorgfältig zu achten. Aufmerksamkeit wird nach dem an Spinnweben u. s. w. sich zeigenden Bohrmehl angeliehet, weil man hierdurch viel leichter und früher als durch das Rothwerden der Gipfel die vom Wurmsfraß befallenen Bäume u. a. erkennen und entfernen kann. In guten Sommern ist wohl schon Birkenamen einzusammeln. Auch können zu Ende des Monats Fichten verpflanzt werden.

Zwar ist die so sehr drückende Hitze keineswegs von vornherein der Gesundheit nachtheilig, allein sie kann außer den schon im vorigen Monate erwähnten Fällen auch noch dadurch sehr gefährlich werden, daß man im erregten Zustande kalte Getränke oder Eis und dergleichen genießt, daß man unvorsichtig babet, sich plötzlicher Zugluft aussetzt u. s. w. Die erste Bedingung der Gesundheitspflege in diesem Monat ist also die Vermeidung derartiger plötzlicher Temperaturswechsel, gleichviel, seien sie innerlich oder äußerlich.

Die Speiselarte bietet jetzt immer mehr Früchte in allen möglichen Formen. Gekochtes Obst bildet eine gesunde und zuträglichste Nahrung, während rohes Obst aller Art, im Uebermaße genossen, leicht schädlich werden kann. Vorsichtig genossen und in ganz reifem Zustande ist das Obst jedoch wohlthuend. Junge Gänse bieten jetzt einen sehr schmackhaften Braten und ebenso die Spanferkel. Von Wildpret gelangen Sumpfschnepfen, Brackbögel, junge Wildenten und Rebhühner reichlich in die Küche. Die Hausfrau hat jetzt mit dem Einmachen, Einkochen und Konserviren von Kompots, Gelees und Gemüsen aller Art viel zu thun, denn sie muß in diesen Monaten für das ganze Jahr sich versorgen.

Wundervolle Sommernächte gewährt uns dieser Monat, gleichwohl in der Wärme und Frische des dem schwallen Tage folgenden Abends in der traulichen Stille der Natur, wie in der Pracht des Sternenhimmels. Während nämlich die Milchstraße im Nordosten in zwei breiten, nach Südwest sich hinziehenden Strömen erscheint, in ihrer Nähe das Sternbild des Stiers mit dem Plejaden emporsteigt und Steinbock, Wassermann, Fische und Widder wieder sichtbar geworden sind, gewähren die Augustnächte noch einen eigenthümlichen Reiz in den alljährlich regelmäßig etwa von der neunten bis zur vierzehnten Nacht sichtbar werdenden Sternschnuppenschwärmen. Düster und schweigsam sitzen die meisten Vögel im Gestrüch da, im unbefuglichen Gefühle der Kauer; während aber die unangenehme und doch so wohlthätige Veränderung mit ihnen vorgeht, kann der aufmerksame Beobachter bemerken, wie eine Schaar nach der andern wohlgerüstet, im Aeußern erneuert und im Innern gekräftigt, sich wiederum an einander schließt und regsam wird, sei es im beginnenden Zuge der Wandervögel oder im lustigen und fröhlichen Umherstreifen der Strichvögel. Wir wüßten in der That keine anregendere und lehrreichere Naturbetrachtung in dieser Zeit als die Erneuerung des Vogelgeflügers und sodann die Vorbereitungen, die Flugübungen und Unterrichtungen der Jungen von Seiten der Alten, schließlich aber das allgemeine Wanderleben nach allen seinen Erscheinungen in der befiederten Welt.

Druck und Verlag des L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greig in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 1. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem neuen Ladenlokale des Herrn Bücher, Ellenbogengasse 2, folgende Waaren öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: 50 Dtd. gute Plüsch-, Leder-, Stramin- und Zengpantoffel, Stiefel und Schuhe, 20 Paar Holzschuhe, eine Parthie Lederwaaren, bestehend in eleganten Damentaschen, Hand-Reisekoffern, Futschachteln, sowie 24 geschnitzte Schirmständer u. dergl.

Die Waaren werden à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden, Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten von 8 M. an

(in Bordeaux, Rio- und Seehundleder),

Damenstiefel von Leder zu 6 M.

Seehundleder 7 "

Bochledestiefel 6 "

Zengstiefel von 8 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an,

elegante Promenadeschuhe 5 " "

Knabenrohrstiefel 5 " "

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße und Langgasse.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Nicht zu übersehen!

Alle vorkommenden Reparaturen an **Regen- und Sonnenschirmen**, sowie das Ueberziehen und Waschen derselben wird prompt und billig besorgt.

Robert Schlosser,
4 Schulgasse 4.

Glace-Handschuhe,

Seiden-Handschuhe und Zwirn-Handschuhe empfiehlt

G. Wallenfels.

9366

Ein eleg. Krankenwagen m. Verdeck zu verm. Steing. 12. 9927

Restauration Guthmann,

16 Säuerergasse 16.

10605

Mittagstisch im Abonnement zu 80 Pfg.

Großer Ausverkauf.

50 Pf. Nicht zu übersehen! 50 Pf.

Zum ersten Male hier ein Laden mit 50 Pfg.-Artikeln in 1000 verschiedenen Gegenständen, als: Portemonnaie's, Geldtäschchen, Gummiträger, Reiseriemen, seidene Schlüpf mit und ohne Mechanik, Cigarrenspitzen, Meerschäumpfeifen mit und ohne Figuren, alle möglichen Blechwaaren, Spuckkasten, Präsentirteller, Brodbörbe, Kaffee- und Zuderboxen, Handlaternen, Schmuckfächer, Hemdengarnituren in den neuesten Erscheinungen, Briefmarken, Kleider- und Haarbürsten. Alle möglichen **Schuhwaaren**, z. B. Stagdren, Wandtender, Uhrenträger in 6 verschiedenen Sorten, Aschenbecher und Feuerzeugständer, Wasserflaschen und Kaffeetassen. Ferner empfehle ich alle Sorten Kinderstrümpfe und Kinderjacken, weiß und farbig, Herren- und Damenkragen in allen Nummern sortirt.

Einem Jeden ist es gestattet, sich Alles anzusehen und man wird sich überzeugen, daß man bis jetzt noch nie so schöne und preiswürdige Artikel für einen so außergewöhnlich billigen Preis kaufen konnte. Nur durch directe Beziehungen aus den ersten Fabriken wurde es mir möglich, diese prachtvollen Gegenstände für solchen Preis anzuschaffen.

Mein Laden befindet sich Kirchgasse 6, gegenüber dem „Neuen Nonnenhof“.

7690 Caspar Führer aus Nieder-Walluf.

Herren-En-tout-cas (waschächt),

größte Sorte, mit feiner, mechan. Glode, werden nunmehr, um damit zu räumen, à 3 1/2 Mark abgegeben.

Deutsche Schirm-Manufactur,
10396 10 Langgasse 10.

Gebraunten Kaffee:

Ganz vorzügliche und preiswürdige Mittelsorten das Pfund zu

Mk. 1,60, Mk. 1,70, Mk. 1,84

empfiehlt stets frisch gebrannt

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl,**

10359

Ellenbogengasse 15.

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryfon vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Möller

231

in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Zöpfe

9650

von ausgefallenen Haaren werden unter Garantie dauerhaft und schnell angefertigt von **Heinr. Görtz**, obere Webergasse 39.

Seegras,

prima Qualität, empfehlen

10592

Gebr. Erkel, Michelsberg 12.

Verloren am letzten Freitag ein **silberner Schlüssel**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Abzugeben Nerostraße 36, 2 Treppen hoch. 10629

Ein **Mauschettentopf**, P. K. gezeichnet, verloren von der Sonnenbergerstraße aus bis in die Taunusstraße. Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl. 10722

Eine tüchtige **Maschinennäherin** wird auf gleich gesucht Weisbergstraße 12. 10045

Eine **Näherin** sucht noch Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause (auch Maschinenarbeit). Näheres bei Fr. Diehl, Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus. 10397

Ein **Fräulein** wünscht gegen Vergütung das Kochen zu erlernen. Näheres Schwalbacherstraße 1 im 3. Stod. 10610

Directrice

für's Puffsch gegen hohes Salair gesucht von **C. Altenkirch, Bad Kreuznach**. 10567

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle, am liebsten in der Elisenbethenstraße; auch nimmt dieselbe **seine Wäsche zum Waschen und Bügeln** an. Näh. Exped. 10134

Ein Mädchen, im Kleidermachen gewandt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näheres Elisenbethenstraße 21, Hinterhaus, 2 St. h.; auch wird daselbst **seine Wäsche zum Waschen und Bügeln** angenommen. 10135

Zum täglichen Frisieren wird in einem Hause der Geisbergstraße von zwei Damen eine **Friseurin** gesucht. Adressen mit Honorarangebots unter A. C. 16 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10631

Gesucht wird auf gleich oder später ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Näh. Röderstraße 2. 9163

Ein fleißiges Mädchen gesucht Hellmündstraße 3. N. im Laden. 9376

Eine gut empfohlene **Bonne** wird zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10443

Es wird ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht und evangelisch ist, in eine kleine Haushaltung sofort gesucht. Näheres Expedition. 10505

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen und bügeln kann, sowie auch die Küche versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als **Bonne**; dasselbe würde auch mit einer Herrschaft auf Reisen gehen. Näheres Frankfurterstraße 2. 10539

Eine ledige Dame in reiferen Jahren erbietet sich als Haushälterin; auch übernimmt dieselbe die Pflege einer Dame oder eines älteren Herrn. Offerten unter B. P. 55 bei der Expedition abzugeben. 10058

Eine perfekte **Hoteldienerin** sucht Stelle. Näh. Exped. 10624

Ein williges Landmädchen, welches häuslich zu kochen und die Hausarbeit versteht und noch nicht in Wiesbaden gedient hat, wird gesucht. Lohn 100 Gulden, nach Zufriedenheit mehr. Näheres in der Expedition d. Bl. 10626

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Mehrgasse 37, eine Stiege hoch. 10617

Eine fein gebildete Dame sucht wegen Abreise der Familie, in welcher sie gegenwärtig als Gesellschafterin fungiert, neues Placament als solche, Repräsentantin, Erzieherin mütterlicher Kinder oder Reisebegleiterin. Nähere Auskunft wird erteilt bei A. Mads, Weinstraße 14. 10616

Ein Mädchen, welches bügeln und die Hausarbeit verrichten kann, sowie junge Mädchen suchen Stellen; auch erhalten brave Mädchen bürgerl. Stellen d. **G. Seib, Nerostraße 34**. 10632

Ein gebildetes Fräulein, welches die Küche gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht in einer stillen Familie Stelle auf gleich. Näheres Kirchgasse 22, 3 Stiegen hoch. 10641

Ein **Paßfunde** gesucht Marktstraße 28. 10266

Aufscher gesucht Webergasse 32. 10579

Diener.

Ein anständiger, treuer Diener, der sein Fach versteht, evangel. und militärfrei, sucht zum October, auch später dauernde Stellung. Derselbe ist ohne Anhang und würde für einen kranken Herrn sehr passend sein. Franco-Offerten unter G. G. 39 an die Expedition der „Niederrheinischen Ztg.“ in Wesel erbeten. 10621

Tüchtige Maurer

werden gesucht Wellrichstraße 34. 10614

12,000 Thaler werden auf erste Hypothek ohne Mater zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10508

6000 fl. gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 10473

7000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Dohlgemmerstraße 7a. 10553

3000 Mark

ganz oder getheilt gegen Wechsel oder gerichtliche Sicherheit. Offerten unter N. M. 1050 postlagernd hier. 10582

13,122 Mark Vormundschaftsgeld sind auf 3. Dreßler, Rheinbahnstraße 3. 10576

Große und kleine Capitalien sind auf 1. und 2. Hypothek zu haben. Näh. Exped. 10623

Adlerstraße 29 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9999

Adlerstraße 30 ist ein großes Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10610

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Adolphstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in vier großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9384

Faulbrunnenstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 9390

Faulbrunnenstraße 10, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 10244

Feldstraße 18 ist im 2. Stod eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde, sowie im Seitenbau eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10551

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue Frontispiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabriegelung, sofort an ruhige Leute zu vermieten. 10054

Grabenstraße 20 ist die Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 10540

Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7759

Helenenstraße 22 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 9288

Karlstraße 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10611

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit oder ohne Stall auf den 1. October zu vermieten. 10637

Langgasse 28 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 10552

Louisenstraße 12 ist die von Frau von Ziehlberg bewohnte Bel-Etage Abreise halber zu vermieten. 9988

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf sogleich oder später zu vermieten. 6018

Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 8074

Louisenstrasse 31 im 2. Stod sind zwei gut möblirte, freundliche Zimmer an gebildete Herren oder Damen zu vermieten. 9480

Nerostraße 10 sind im 2. und 3. Stod 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 10628

Nicolasstrasse 8 mehrere möbl. Parterre-Zimmer mit Balcon zu vermieten. 8666

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern u. neu hergerichtet, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 9315

Röderstraße 9a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. 6387

Röderstraße 22, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10618

Römerberg 30 sind zwei Logis zu vermieten. 10615

Taunusstraße 5 sind möblirte Zimmer billig zu verm. 10450

Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10638

Walramstraße 31, Stb. r., ist eine Mansarde zu verm. 10802